

Schriftliche Anfrage

betreffend **Rückstufung im Agglomerationsprogramm 3. Generation**

eingereicht von: Andreas Geering (CVP/EDU-Fraktion) und Zeno Dähler (CVP/EDU-Fraktion)

am: 4. Oktober 2018

Geschäftsnummer: 2018.102

Text und Begründung

Am 14. September 2018 hat das UVEK den Prüfbericht des Bundes zum Agglomerationsprogramm Winterthur und Umgebung 3. Generation veröffentlicht. In der A-Liste sind sieben Massnahmen, in der B-Liste sind fünf Massnahmen und in der C-Liste schliesslich finden sich zwei Massnahmen, darunter die Zentrumserschliessung Neuhegi-Grüze.

Im Bericht wird erwähnt, dass der Knotenumbau Ohrbühl eine Rückstufung von der Priorität A auf B erfahren soll. Die Zentrumserschliessung Neuhegi-Grüze wird von der Priorität B auf C zurückgestuft. Dies mit folgender Begründung:

«Die Massnahme erreicht aufgrund der fehlenden Konkretisierung der flankierenden Massnahmen (insb. Frauenfelder- und Seenerstrasse zur Verbesserung von ÖV und LV) nicht den erforderlichen Reifegrad. Die flankierenden Massnahmen, die Zentrumserschliessung Neuhegi-Grüze wie auch der Knotenumbau Ohrbühl sind als Gesamtprojekt zu konkretisieren und mit der Regionalen Verkehrssteuerung abzustimmen. Die eingegebene Variante erreicht aufgrund sehr hoher Kosten zudem noch kein genügendes Kosten-Nutzen-Verhältnis im schweizerischen Quervergleich der Entlastungsstrassen. Mögliche Konflikte mit Gewässerräumen.»

*(Agglomerationsprogramm Winterthur und Umgebung, 3. Generation
Prüfbericht des Bundes, S. 21)*

Es stellen sich folgende Fragen:

1. Wie wird der Stadtrat die kritisierten Punkte in der Ausarbeitung der Projekte berücksichtigen?
2. Wird der Stadtrat den Knotenumbau Ohrbühl und die Zentrumserschliessung im Agglomerationsprogramm der nächsten Generation, in entsprechend ergänzter Form, mit dem Ziel einer Aufstufung in der Priorität wieder einbringen?
3. Im Budget 2018 wurde eine Projektstelle für die Zentrumserschliessung Neuhegi-Grüze bewilligt. Konnte diese besetzt werden? Wenn nein, weshalb nicht? Bis wann wird sie besetzt?
4. In der Fragestunde vom 19. März 2018 wurde ein Projektierungskredit für die Erschliessungsstrasse Neuhegi-Grüze für das Jahr 2019 in Aussicht gestellt. Kann immer noch von diesem Zeitrahmen ausgegangen werden? Falls nicht, warum nicht?
5. Hat der Stadtrat noch immer zum Ziel innerhalb des Verkehrskonzepts Neuhegi-Grüze die MIV-Projekte mit gleicher Wichtigkeit wie die LV- und ÖV-Projekte voranzutreiben? Was bedeutet dies für die MIV-Projekte?